

Ein wenig Schongang auf Etappe 4 und 5 der MAXXIS BIKE Transalp

Gnädige Königsetappe und ein Tag zum Luftholen

Nach der schweren vierten Etappe war die 99 Kilometer lange und 3.270 Höhenmeter umfassende Königsetappe von Aprica nach Pellizzano den über 600 Teilnehmer*innen gegenüber etwas gnädiger gestimmt. Durchgeatmet werden durfte aber erst auf der fünften Etappe von Pellizzano nach Molveno. Mit 78 Kilometern 2.400 Höhenmetern war die Stage nicht nur kürzer und „flacher“, sondern auch weniger technisch

Molveno, 8. Juli 2021. Nach den drei anspruchsvollen Stages zu Beginn des siebentägigen Etappenrennens waren die meisten Teilnehmer*innen, trotz ihrer Vorliebe für Schotter, Steine und Wurzeln, sehr dankbar über die eigentlich zu langen Asphaltabschnitte der Königsetappe. „Für die lange Stage war das genau richtig. Man konnte einen guten Rhythmus am Berg zu finden.“, beschreibt der luxemburgische Einzelstarter Raphael Steil den langen Asphaltanstieg hinauf nach Case di Viso. Auch Christina Baganz und Tochter, zwei deutsche Fahrerinnen, die niemals den Spaß beim Biken verlieren, erklären, dass die dritte Etappe zwar kürzer, aber wesentlich strapaziöser gewesen sei.

Strapaziös und spannend waren die letzten beiden Tage vor allem für die beiden Erstplatzierten in der Einzelwertung der Männer. Verlor Giulio Valfre wegen eines Defekts auf der Königsetappe viele Minuten auf den Führenden Marek Sülze, so wurde der Leader im Gegenzug auf der folgenden Etappe vom Defektteufel geplagt und verlor nach zwei Plattfüßen den tags zuvor ausgebauten Vorsprung, sodass sich beide wieder in gewohnt engen Abständen einfanden - Giulio Valfre auf Platz 2 und Marek Sülze auf Platz 1. Man möchte meinen, die Beiden wollen die Spannung unbedingt bis zum Ende des Rennens aufrechterhalten. Den dritten Platz in der Männer-Kategorie belegt derzeit Jens Schuhmann.

SPONSORS



HOST VENUES



PROMOTER



ORGANIZATION



Bei den Team-Männern führen, trotz eines kleinen Einbruchs der beiden Führungsteams auf der Königsetappe, nach wie vor Manuel Pliem und David Schögggl vom Team Pure HUMANPWR KTM 1 deutlich. Scheinbar unverrückbar wirkt auch das restliche Podest mit den Zweitplatzierten Tim Smeenge und Roel Verhoeven vom Team KMC und den Drittenplatzierten Lennard Heidenreich und Jan-Frederik Finoulst vom Team MAXXIS Velomotion.

Recht stabil erscheint auch die Rangfolge in der Damen-Team-Wertung. Nach ihrer enormen Aufholjagd, die mit dem SCOTT Attack-Trikot belohnt wurde, haben sich Imke Wiedemann und Anna Schmitt auf einen soliden dritten Platz vorgearbeitet. Platz zwei gehört noch immer den beiden Damen des SCOTT Contessa Teams, Carina Mohr und Conny Bucher. Danièle Troesch und Lorenza Menapace dominieren weiterhin Platz 1.

Mittlerweile neigt sich der fünfte Tag der MAXXIS BIKE Transalp dem Ende entgegen. Zwei letzte anstrengende, aber wunderbare Tage werden folgen. Und spätestens wenn die mehr als 600 Teilnehmer*innen am Samstag in Riva über die Ziellinie rollen, werden die körperlichen und geistigen Strapazen, die eine BIKE Transalp mit sich bringt, nicht vergessen, sondern in Ehren gehalten werden. Denn – und das ist keine sentimentalische Schwärmerei – im Zielort einzuradeln, ist ein Moment, in dem sich alle guten sowie schlechten Emotionen der letzten sieben Tage zu einem unvergesslichen Glücksgefühl vereinen. Und es sind eben auch genau diese Leiden, die einen solch epischen Moment erst möglich machen. Wir sind gespannt, wie die Teilnehmer*innen selbst ihre Gefühle unter dem Zielbogen schildern werden.

Alle Infos zum Rennen, zu den Etappenorten sowie Details zur Strecke finden Sie online auf <https://bike-transalp.de/>.

SPONSORS



HOST VENUES



PROMOTER



ORGANIZATION



Außerdem finden Sie während des siebentägigen Rennens zahlreiche Pressebilder sowie sämtliche Ergebnisse der einzelnen Kategorien tagesaktuell auf unserer Website.

MAXXIS BIKE Transalp auf einen Blick:

- Sonntag, 04. Juli bis Samstag, 10. Juli 2021
- 23. Auflage
- Mountainbike-Rennen für Jedermann
- 7 Tagesetappen mit insgesamt ca. 500 Kilometer und 18.000 Höhenmeter von Nauders nach Riva del Garda
- Bis zu 1.000 Teilnehmer aus mehr als 35 Nationen
- Professionelle Eventstruktur und Organisation mit einem Team aus 150 Organisatoren und Helfern
- Gestartet wird in Zweiertteams oder solo
- Wertung in fünf Kategorien: Herren, Herren Masters ab 40 Jahre, Herren Grand Masters ab 50 Jahre, Herren Senior Grand Masters ab 60 Jahren, Damen und U-23 Wertung

**Ansprechpartnerin: Lisa Gärtitz | Telefon (0521) 55 99 03
Mobil 0175-6620535 | l.gaertitz@delius-klasing.de**

SPONSORS



HOST VENUES



PROMOTER



ORGANIZATION

